

Beschlussvorlage öffentlich

Federführendes Amt Amt für Bildung, Kultur und Sport	Nr. 072/2023
--	------------------------

Betreff:

Förderprogramm Bildungskommunen

Beratungsfolge	Termin
Ausschuss für Bildung, Integration, Kultur und Sport Berichterstattung: Frau Sachweh	25.05.2023
Kreisausschuss Berichterstattung: Frau Dr. Arizzi Rusche	26.05.2023
Kreistag Berichterstattung: Frau Dr. Arizzi Rusche	02.06.2023

Finanzielle Auswirkungen:	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
Falls ja: Im Haushaltsplan vorgesehen:	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	
Produkt	Nr. 030215	Bez. Regionales Bildungsbüro	
Ergebnisplanposition oder Investition	Nr. 02 / 11 / 16	Bez.	
Betrag a) für den Zweck veranschlagt und b) nunmehr erforderlich	a) b) Eigenanteil jährl. rd. 90.000 EUR (wird ab dem Haushaltsplan 2024 eingeplant)		
1) Investitionsauszahl./einmalige Aufwendungen:	2) Lfd. Aufwendungen (einschl. Abschreibungen) jährlich:		
insgesamt:	EUR	insgesamt:	EUR
Beteiligung Dritter:	EUR	Beteiligung Dritter:	EUR
Belastung Kreis Warendorf:	EUR	Belastung Kreis Warendorf:	EUR

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird ermächtigt, das Förderprogramm „Bildungskommunen“ im Kreis Warendorf umzusetzen.

Erläuterungen:

Im Kreisentwicklungsprogramm WAF2030plus sind die Themenfelder in den Bereichen Bildung und Fachkräftesicherung mit dem mittelfristigen Auftrag der Entwicklung eines Bildungsmonitoring und der Intensivierung der kreisweiten Vernetzung von Bildungsangeboten verankert. Diese Aufträge können durch die Umsetzung der Förderrichtlinie „Bildungskommunen“ des Bundesministeriums für Bildung von Forschung realisiert werden.

Bis zum 30.06.2023 ist eine Antragstellung im Rahmen des Förderprogramms „Bildungskommunen“ möglich. Der Kreis Warendorf arbeitet kontinuierlich bei dem Programm mit der Transferagentur NRW zusammen. Verschiedene Kontakte haben bereits stattgefunden. Eine Begleitung findet während des gesamten Förderzeitraumes statt. Eine ämterübergreifende strukturierte Zusammenarbeit ist Grundlage für die Antragsstellung.

Ziel ist, das Bildungsmanagement in Kreisen und kreisfreien Städten zu fördern. Gegenstand des Programms ist die Unterstützung bei der Verbesserung eines datenbasierten kommunalen Bildungsmanagements sowie beim Auf- und Ausbau von der Vernetzung der Bildungslandschaft in den Kreisen bzw. kreisfreien Städten.

Das Förderangebot ist modular aufgebaut und kann differenziert an die spezifischen Herausforderungen angepasst werden. Es sind drei Module vorgesehen.

Modul 1: Datenbasiertes kommunales Bildungsmanagement (DKBM)

Modul 2: Vernetzte Bildungslandschaft

Modul 3: Thematische/r Schwerpunkt/e – aus folgenden Handlungsfeldern:

- Kulturelle Bildung
- Demokratiebildung/Politische Bildung
- BNE
- Integration durch Bildung
- Fachkräftesicherung/Bildung im Strukturwandel
- Inklusion

Neben den Modulen 1 und 2 soll im Kreis Warendorf aus dem Modul 3 das Thema Fachkräftesicherung/Bildung im Strukturwandel Schwerpunktthema werden.

Modul 1: Datenbasiertes kommunales Bildungsmanagement

In diesem Modul geht es um den Aus- und Aufbau eines datenbasierten Bildungsmanagements. Dabei sollen verlässliche Daten und Fakten über die Bildungslandschaft im Kreis Warendorf gesammelt und ausgewertet werden. Die kontinuierliche Bildungsberichterstattung ist dabei ein wichtiger Bestandteil. Das datenbasierte Bildungsmanagement soll bereichsübergreifend verankert werden, um eine effektive Steuerung der Bildungslandschaft zu ermöglichen.

Modul 2: Vernetzte Bildungslandschaft

Auf Basis von verlässlichen Daten und Fakten soll ein ganzheitliches Leitbild für die Bildungslandschaft im Kreis Warendorf entwickelt werden. Dabei sollen analoge und digitale Vernetzungsmöglichkeiten genutzt werden. Die Planung ist partizipativ und alle relevanten Akteure sollen beteiligt werden. Die vernetzte Bildungslandschaft soll eine Möglichkeit sein, Bildungsinhalte des lebensbegleitenden Lernens aus einer Hand bereitzustellen.

Modul 3: Thematische Schwerpunkte

Es sollen die relevanten Bildungsakteure im Zusammenhang mit dem Thema Fachkräftesicherung im Strukturwandel identifiziert werden. Ein Handlungskonzept ist zu entwickeln. Zum Ende des Projektes soll eine kontinuierliche Bildungsberichterstattung etabliert werden.

Ziele:

1. Verknüpfung aller Lernorte und Angebote im Kreis Warendorf
2. Bildung von Kooperationen
3. Entwicklung einer Bildungslandkarte des Kreises Warendorf
4. Aufbau einer kontinuierlichen Bildungsberichterstattung
5. Koordiniertes Zusammenwirken aller Bildungsakteurinnen und -akteure entlang der Bildungskette

Finanzierung:

Die Antragstellung ist im Umfang von zwei wissenschaftlichen Mitarbeitenden geplant. Die Förderung ist zunächst auf vier Jahre ausgelegt. Zuwendungsfähig gem. 4.2 der Förderrichtlinie sind u.a. Personal- und Sachkosten. Der Höchstbetrag der Förderung liegt bei 40 %. Der jährliche Eigenanteil des Kreises Warendorf kann – bei einem Stellenumfang von zwei Stellen – mit rd. 90 T€ beziffert werden.

Die Kosten und die erwarteten Bundeszuwendungen werden ab dem Haushaltsjahr 2024 in den Kreishaushalt eingestellt.

Die Umsetzung einer Bildungskommune im Kreis Warendorf ist eine nachhaltige und effektive Möglichkeit, die Bildungslandschaft im Kreis zu verbessern. Ein datenbasiertes kommunales Bildungsmanagement, eine vernetzte Bildungslandschaft und die Verknüpfung der thematischen Schwerpunkte können dazu beitragen, dass Bildungsangebote bedarfsorientiert und zielgerichtet bereitgestellt werden. Dabei ist es wichtig, alle relevanten Akteure und Bürgerinnen und Bürger in die Planung und Umsetzung einzubeziehen, um eine breite Akzeptanz im Kreis Warendorf zu erreichen.

Das Förderprogramm „Bildungskommunen“ stellt einen wichtigen Baustein für die nachhaltige Entwicklung der Bildungslandschaft im Kreis Warendorf dar.

Anlagen:
Förderrichtlinie"Bildungskommunen"